

Medienmitteilung vom 09. März 2026

Die Entwürfe für die ZVV-Fahrpläne 2027 und 2028 sind öffentlich einsehbar

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) hat gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen, den Gemeinden sowie den Regionalen Verkehrskonferenzen die Fahrplanentwürfe für die Jahre 2027 und 2028 ausgearbeitet. Die vorgeschlagenen Änderungen sind für alle Interessierten auf der ZVV-Website einsehbar. Änderungsbegehren können bis zum 30. März 2026 bei der jeweiligen Wohngemeinde im Kanton Zürich eingereicht werden.

Über das gesamte ZVV-Gebiet hinweg werden für die Fahrplanjahre 2027 und 2028 rund 230 Massnahmen aufgelegt. Mit dem Fahrplanverfahren verfolgt der ZVV das Ziel, das öffentliche Verkehrsangebot bedarfsgerecht und im Sinne der von Regierungs- und Kantonsrat verabschiedeten Strategie und Vorgaben weiterzuentwickeln. Im Fokus der kommenden Fahrplanjahre stehen eine hohe Qualität und Pünktlichkeit, verlässliche Anschlüsse, genügend Kapazitäten sowie häufigere Verbindungen dort, wo die Nachfrage besonders hoch ist. Es fällt auf, dass immer grössere Investitionen zum Halten der Qualität des bestehenden Angebots erforderlich sind und deshalb weniger Mittel für eigentliche Angebotsausbauten zur Verfügung stehen.

Die geplanten Änderungen für die Jahre 2027 und 2028 können ab sofort [auf zvv.ch/fahrplanverfahren](http://auf.zvv.ch/fahrplanverfahren) eingesehen werden.

Grössere Angebotsentwicklung im Glattal

Besonders viele Änderungen betreffen das Busnetz im Glattal. Insgesamt sind 26 Massnahmen vorgesehen. Mehrere Buslinien erhalten dort neue Linienführungen, damit die Region noch besser erreichbar wird. Hinzu kommen unter anderem Taktverdichtungen, Schritte zur Optimierung der Anschlussqualität sowie Anpassungen zur Erhöhung der Betriebsstabilität.

Ein wichtiger Bestandteil der Angebotsentwicklung ist die neue Tangentiallinie zwischen Dietikon, Regensdorf und Rümlang. Die Linie 430 schafft eine Verbindung zwischen dem Limmattal, Furttal und Glattal. Sie ersetzt die bisherige Linie 795.

Ausbau in der Stadt Zürich und am linken Seeufer

Auch im restlichen ZVV-Gebiet sind verschiedene Massnahmen zur Kapazitätssteigerung geplant. In der Stadt Zürich soll beispielsweise das Tram 6 bis zum Letzigrund verlängert werden und das Tram 10 fährt neu zum Bahnhof Enge. Auf der Buslinie 165, welche das Lindt Schokoladenmuseum erschliesst, sind weitere Verdichtungen geplant. Am linken Zürichseeufer wird die neue Linie 120 zwischen Wädenswil und Richterswil eingeführt.

Inbetriebnahme der Querung Grüze in Winterthur und weitere Anpassungen im Kanton

In der Stadt Winterthur soll die Querung Grüze in Betrieb genommen werden. Dadurch erhält die Linie 7 eine neue Linienführung. Das ist ein weiterer Schritt zur Stärkung des öV in diesem Entwicklungsgebiet. In der Region Oberland sind auf diversen Linien Entlastungskurse, Taktverdichtungen und Verlängerungen der Betriebszeiten vorgesehen.

Bei der S-Bahn sind hingegen nur punktuelle Änderungen vorgesehen. Grössere Anpassungen sind erst wieder nach dem nächsten Ausbauschritt der Bahninfrastruktur möglich, welcher derzeit auf Bundesebene im Rahmen des Projekts „Verkehr 45“ erarbeitet wird.

Fortschritte bei der Dekarbonisierung

Weiter treiben der ZVV und die Verkehrsunternehmen die Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs laufend voran. Auch in der aufgelegten Fahrplanperiode werden viele Linien auf Elektrobusbetrieb umgestellt. Die Zürcher Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) leistet mit der Elektrifizierung der Schiffe der Albisklasse ebenfalls einen wichtigen Beitrag.

Weiteres Verfahren

Die öffentliche Auflage zeigt den Planungsstand vom 09.02.2026. Nach Ende der öffentlichen Auflage prüfen und beurteilen die Gemeinden, die Verkehrsunternehmen und die Regionalen Verkehrskonferenzen sämtliche eingegangenen Begehren. Auf dieser Grundlage erarbeitet das zuständige Verkehrsunternehmen allfällige Anpassungsvorschläge

zuhanden des ZVV. Die Festlegung des definitiven Verbundfahrplans für 2027 und 2028 erfolgt durch den Verkehrsrat.

Medienauskunft

Natasha Varsico, ZVV-Medienstelle, 043 257 63 02, natasha.varisco@zvv.zh.ch